



## **NRW- Altersklassenmeisterschaften in Bochum.**

Mit einer Mannschaft von insgesamt 22 Aktiven reisten die Synchron vom SC Delphin Eschweiler nach Bochum zu den diesjährigen NRW- Altersklassenmeisterschaften. Am Samstagmorgen mussten zunächst alle Mädels den Pflichtwettkampf absolvieren um sich für die jeweiligen Kürfinale zu qualifizieren. Obwohl die Eschweiler Synchron seit Monaten ein

absolutes Minimalprogramm an Pflichttraining fahren, zeigten die Mädels Stärke und gute Nerven, was trotz allem viele vordere Plätze bedeutete. Im Anschluss an den Pflichtwettkampf folgte am Nachmittag der Duett-Kürwettkampf. In der Altersklasse C (JG 94-96) gingen gleich 2 Duette für die Delphine an den Start. Die erste Medaille des Tages sicherten sich Annkathrin Haake und Sarah Rühmkorff, beide JG 95. Mit 54,134 Punkten wurden sie mit dem 3. Platz und Bronze belohnt. Dicht gefolgt auf Platz 4, mit weniger als 0,5 Punkten Abstand, folgten Cindy Former und Katharina Groh. Beide JG 96, starteten als Jüngste in dieser Disziplin und konnten daher mit 53,671 Punkten und einem tollen 4 Platz mehr als zufrieden sein. Die nächste Medaille ließ nicht lange auf sich warten. Die Altersklasse B (JG 92/93) vertraten Julia Delzepich und Lea von Meer. Mit 63,776 Punkten standen die beiden mit fast 5 Punkten Vorsprung auf dem Siegerpodest ganz oben und erhielten für ihre Leistung Gold und den NRW-Meistertitel. Mit diesem straffen Programm war der Tag für die Aktiven noch lange nicht zu Ende, denn am Abend folgte noch der Gruppen-Kürwettkampf. Sowohl in der AK D (JG 97/98), als auch in der AK C und A/B stellte der SC Delphin jeweils ein Team. Einen tollen Erfolg erzielten die jüngsten Delphin-Synchron der AK D, die zum Teil ihren ersten Kürwettkampf überhaupt absolvierten. Nach dem Pflichtwettkampf, der zu 50% ins Endergebnis eingerechnet wird, lag das D-Team auf Platz 4. Durch eine sehr gut geschwommene Kür, die krankheitsbedingt einen Tag vorher noch umgestellt werden musste, erhielten Paula Haake, Maren Hagedorn, Julia Brocker, Ida Schmetz, Frederike Niehues, Dana Henkel und die kranke Greta Jagdfeld die beste Kürwertung von allen und wurden somit mit der Bronzemedaille belohnt. Die Mädels der AK C legten noch ein Plätzchen drauf. So konnten Katharina Groh, Cindy Former, Sarah Rühmkorff, Annkathrin Haake und Ann-Kathrin Mertens von insgesamt 5 gemeldeten Teams, bei der Siegerehrung auf den 2. Podiumsplatz steigen und bekamen für 53,509 Punkte die Silbermedaille überreicht. Eine weitere Goldmedaille konnten die Delphine des A/B-Teams mit nach Hause nehmen. Das Team, bestehend aus Julia Delzepich, Lea von Meer, Friederike Büchter, Eva Thelen, Christine Pauls und Jana von Meer erhielt mit 61,627 Punkten, mehr als 3 Punkte Vorsprung, wohlverdient Gold und den NRW-Meistertitel. Nach einem langen und sehr anstrengenden Wettkampftag, mussten am nächsten Morgen zunächst die Solistinnen ins Wasser. In der AK C, der stärksten Altersklasse überhaupt, schickte der SC Delphin gleich 3 Solistinnen ins Rennen. Einen guten 5. Platz erzielte mit 55,499 Punkten Annkathrin Haake, dicht gefolgt auf Platz 6 von Vereinskollegin Cindy Former. Einen ebenso guten 9. Platz sicherte sich Katharina Groh mit 52,649 Punkten. Den Abschluss des Wettkampfes bildete der Wettkampf der Freien Kür-Kombination, einer Kombination aus Solo, Duett und Gruppe, bei der die Kürwertung zu 100% zählt. Für Eschweiler gingen mit der Start-Nr. 1 Julia Delzepich, Lea von Meer,

Friederike Büchter, Eva Thelen, Christine Pauls, Jana von Meer, Angelina Schack, Laura Nobis, Sandra Cremer und Friederike Haake ins Wasser. Nach einer absolut toll geschwommenen Kür fehlten am Ende lediglich 0,333 Punkte, um auf dem Treppchen ganz oben zu stehen. Zu Unrecht landete das Team dann mit 66,667 Punkten auf Platz 2 und wurde mit der Silbermedaille geehrt.

Ein weiterer Erfolg verzeichnete der SC Delphin Eschweiler bei der Ehrung für die Jugendarbeit 2007, denn aufgrund der tollen Leistungen der Aktiven im vergangenen Jahr, erhielten die Indestädter mit großem Vorsprung den 1. Platz für die beste sportliche Jugendarbeit im Jahre 2007. Aufgrund der momentanen Hallensituation und der geringen Trainingsmöglichkeit bleibt es sehr fraglich, ob dieser Erfolg im nächsten Jahr für 2008 aufrechterhalten werden kann.